

## Die 16 Bausteine mit Kommentar des Bischofs

### Baustein 1

#### AK 1: Der Stellenwert von Jugendlichen in den Gemeinden

Der Stellenwert der Jugend in den Gemeinden muß erhöht werden. Wir sind bereit zu Dialog und Zusammenarbeit, deshalb fordern wir:

- Jugendvertretung im KGR und Einrichtung eines Jugendausschusses des Kirchengemeinderates in jeder Gemeinde;
- Räume und Geld (»Kooperationsvertrag«);
- mehr Begegnungsmöglichkeiten mit allen Gremien und Gruppierungen der Gemeinde;
- in Gemeinden, in denen keine verbandliche bzw. offene Jugendarbeit vorhanden ist, soll deren Förderung als Schwerpunkt in der Arbeit des Kirchengemeinderates der Gemeinde festgelegt werden.

Wir wünschen uns:

- Erwachsene Bündnispartner, die uns über unsere Möglichkeiten, Rechte und evtl. Ansprechpartner informieren und unsere Anliegen auf allen Ebenen tatkräftig unterstützen. Unsere Probleme erhalten dadurch mehr Gehör und wir fühlen uns in der Jugendarbeit nicht alleingelassen.
- Den direkten Draht: JUBI (Jugend-Bischof)-Telefon mit einer festen Sprechzeit von einer Stunde im Monat; die Domkapitulare ins Dekanat einladen.

Der Kooperationsvertrag: Er basiert auf dem Synodenpapier von 1985 und fordert eine freie Bewilligung von Geldern und Räumen, sowie die Vertretung der Jugend in Gremien der Kirchengemeinde (KGR und JAK). Dieser Vertrag soll jeweils auf die konkrete Gemeindesituation hin formuliert und abgeschlossen werden und dann dem Domkapitel zur Kenntnis vorgelegt werden.

(Der Baustein wurde in der Gruppe bei 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme angenommen. Im Plenum erhielt der Baustein 118 Stimmen.)

#### Aussagen des Bischofs zu diesem Baustein und zu Baustein 14

Der Bischof signalisiert seine grundsätzliche Zustimmung zu diesen beiden Bausteinen. Er betont, daß die Kirche eine ihr von Jesus Christus gegebene Grundstruktur besitzt, die nicht zur Disposition steht. Danach gibt es innerhalb der Gemeinschaft der Kirche und der Mitverantwortung aller Getauften besondere Ämter und Dienste im Auftrag Jesu Christi selbst.

Er sagt zu, das Jugend-Bischof-Telefon einzurichten. Er will sich für die Einrichtung eines Jugendausschusses des Kirchengemeinderats in je-